

CBD FÜR KINDER ?

.. ist viel zu lesen, aber wir wissen, für Eltern ist es einfach wichtig, gerade wenn es Kinder betrifft, ausführlicher ins Detail zu gehen!

Grundsätzlich zuerst gleich mal ein "Ja"...

Unbedenklichkeit von CBD ist durch WHO bestätigt!!

Nach intensiver Erforschung der Substanz hat die Weltgesundheitsorganisation WHO Cannabidiol für sicher in seiner Verwendung erklärt.

Erst seit wenigen Jahren hat ein zweites Cannabinoid es geschafft, von der Wissenschaft und der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, so dass es heute für viele Menschen zum interessantesten Wirkstoff von Hanf geworden ist, auch gerade für diejenigen, die keine Rauschwirkung wünschen. Die Rede ist natürlich von Cannabidiol (CBD), eine molekulare Verbindung, die eine Menge medizinischer Funktionen haben kann, OHNE die psychoaktiven Effekte, die THC aufweist.

Cannabidiol ist unbedenklich und gesundheitsfördernd zugleich!

Daneben bleibt es aber auch für die medizinische Forschung und Praxis weiterhin sehr interessant.

Epilepsie, Schlafstörungen, Angststörungen, ADHS und viele weitere Krankheiten können mit Cannabidiol erfolgversprechend behandelt werden.

Einige der Erkrankungen, für die CBD Linderung verspricht, wie etwas Epilepsie und ADHS, betreffen insbesondere Kinder.

Bei Kindern, bei denen ADHS diagnostiziert wurde, kann CBD effektiv eingesetzt werden um die Behandlung mit Ritalin zu vermeiden.

Ist CBD für Kinder nur als Arznei oder auch als Nahrungsergänzung geeignet?

Ja, vorallem durch die hochwertigen Inhaltsstoffe und deren unterstützende Wirkung auf die Gesundheit, im besonderen für das Gehirn.

Egal ob zum Verzehr in Lebensmitteln oder Nahrungsergänzungsmitteln, oder auch auf die Haut aufgetragen durch Salben, Öle oder Cremes.

CBD kann problemlos auch in den Alltag eines Kindes integriert werden, ohne dass der Eindruck einer Medikation entsteht.

Viele der Produkte können zur Zubereitung von Getränken und Speisen verwendet werden.

CBD Öl für Kinder enthält viele lebenswichtige Inhaltsstoffe.

Das Öl ist reich an Vitaminen wie B1, B2 und E.

Darüber hinaus wurde ein hoher Gehalt an Mineralstoffen sowie weiteren Inhaltsstoffen wie Kalium, Kalzium, Magnesium, Kupfer, Eisen, Natrium, Phosphor sowie Zink festgestellt.

Ebenso beinhaltet die Hanfpflanze Anteile an wertvollen Proteinen.

Dabei erhalten Kinder nach der Anwendung eine Extraportion sekundärer Pflanzenstoffe, die ebenfalls nach schonender Herstellung in dem Produkt enthalten sind.

Das CBD Öl ist auch wegen des hervorragenden Vorkommens essenzieller Fettsäuren wie mehrfach ungesättigter Omega-3- sowie Omega-6-Fettsäuren für die Anwendung bei Kindern interessant.

Bei diesen Inhaltsstoffen wurde festgestellt, dass die Regeneration der Zellen nach der Einnahme begünstigt wird!

Außerdem entfalten sie eine entzündungshemmende Wirkung.

Weitere positive Effekte auf die Zellerneuerung sind der auch noch enthaltenen Gamma Linolensäure zuzuschreiben.

Die unzähligen guten Inhaltsstoffe von Cannabidiol haben nach unserer Erfahrung einen positiven Effekt auf die Gesundheit von Kindern.

Wenn Kinder zum Beispiel schlecht schlafen, oder unter Ängsten leiden, oder generell von Unruhe geplagt werden, kann Cannabidiol ihnen bei der Entspannung und zu einem guten Schlaf verhelfen.

Die Grundlage des Einflusses von zugeführten Cannabinoiden auf die Hirnentwicklung bis zum Pubertätsabschluss ist das Endocannabinoidsystem (ECS) mit seinen Cannabinoidrezeptoren CB1 und CB2 sowie den körpereigenen Cannabinoiden. Im zentralen Nervensystem an den präsynaptischen Membranen findet sich die größte Dichte an CB1-Rezeptoren. Also in Regionen, die an verschiedenen kognitiven Prozessen wie Gedächtnis und Lernen beteiligt sind.

Es konnte wohl gezeigt werden, dass die CB1-Dichte im Verlauf der Gehirnentwicklung in diesen Regionen variiert. Die höchste Dichte werde vor allem während der Pubertät erreicht.

Neben dem Endocannabinoidsystem würden während dieser Entwicklungsphase auch andere Neurotransmittersysteme wie das serotonerge, glutamaterge und dopaminerge System reifen, die wiederum mit dem Endocannabinoidsystem in Verbindung stehen.

„Dem ECS kommt wahrscheinlich eine zentrale Rolle in der Feinabstimmung dieser komplexen Neurotransmittersysteme während der Gehirnentwicklung zu“, führte Dr. Nowak dazu aus.

Kinder und Jugendliche, die Cannabinoide verwendeten, zeigten eine erhöhte Aktivität in Gehirnkreisläufen, die die Gewohnheitsbildung regulieren.

Die Verwendung von Cannabinoiden bei Jugendlichen zeigte auch körperliche Veränderungen in der Entwicklung von Gehirnregionen, die an der Selbstkontrolle, an Entscheidungen und an der Planung beteiligt sind. Die bisher durchgeführten Studien und Einzelfallbeobachtungen deuten darauf hin, dass CBD in dieser Altersgruppe bei ausgewählten Indikationen gute therapeutische Erfolge erzielen kann.“

Die Ergebnisse stammen aus einer Reihe von Studien, die auf der Jahrestagung der Society for Neuroscience 2018 in San Diego, Kalifornien, präsentiert wurden.

Cannabis als Medizin für Krebskinder

Bisher wird Cannabis als Medizin in der Schulmedizin bei Kindern lediglich gegen Epilepsie sowie Übelkeit und Erbrechen im Rahmen einer Chemotherapie eingesetzt.

Hiervon profitieren vor allem auch kleine Krebspatienten, die sehr unter den starken Nebenwirkungen der Chemo leiden. Neuste Forschungen belegen, dass in einigen Fällen Cannabinoide Krebszellen abtöten können.

Die Ergebnisse lassen darauf schließen, dass Cannabinoide das Wachstum von Tumoren verhindern können, indem sie Zellen abtöten, das Zellwachstum blockieren und die Entwicklung von Blutgefäßen hemmen, die Tumore für ihr Wachstum benötigen.

Wenn sie dafür detailliertere Informationen brauchen, bitten wir sie unbedingt mit einem spezialisierten Arzt Kontakt aufzunehmen!

CBD und Sicherheit für Kinder

Muss man seine CBD-Produkte vor seinen Kindern verstecken, oder kann man sie ihnen zugänglich aufbewahren?

Wie verträgt sich die Unbedenklichkeit von Cannabidiol mit den Altersbeschränkungen, denen CBD-Shops unterliegen?

Dennoch werden viele Menschen vielleicht glauben, ihre CBD-Produkte von ihren Kindern fernhalten zu müssen. Dem ist nicht so, denn auch für Kinder ist CBD ausgezeichnet zur allgemeinen Gesundheitsförderung zu gebrauchen. Dadurch ist es durchaus zu verstehen, dass einige Menschen verunsichert sind darüber, ob CBD bei Kindern Schaden anrichten kann.

Das betreten der Fachgeschäfte, deren Sortiment sich um CBD-Cannabisprodukte dreht, dürfen in der Regel aber erst ab 18 Jahren betreten werden.

Wenn es nicht psychoaktiv und unbedenklich ist, kann man es dann auch im privaten Rahmen seinem Kind verabreichen, damit es auch von den gesundheitsfördernden Wirkungen profitiert?

Um diese Umstände zu verstehen, muss man sich mehrere Faktoren etwas genauer anschauen.

Die rechtliche Situation, die für CBD herrscht, ist der Tatsache geschuldet, dass Cannabidiol immer noch ein Wirkstoff ist, der aus Cannabis gewonnen wird.

Dass diese Shops neben CBD-Ölen und Co. meist auch anderen Bedarf verkaufen, ist natürlich ebenso ein guter Grund, keine Minderjährigen in die Geschäfte zu lassen.

Die Rechtslage für CBD wird sich also in Teilen ändern, insofern ein Sortiment nur Produkte ganz

ohne THC-Anteil, und auch keine Waren, die mit Rauchen oder anderen, nicht Rausch-bezogenen Cannabis-Anwendungen assoziiert werden können, beinhaltet.

Also, nochmals, die Unbedenklichkeit von CBD ist durch WHO bestätigt!!

Nach intensiver Erforschung der Substanz hat die Weltgesundheitsorganisation WHO Cannabidiol für sicher in seiner Verwendung erklärt.

Es konnten während der von der WHO selbst durchgeführten Studien keinerlei nachteiligen Wirkungen oder Risiken

für die Gesundheit im Zusammenhang mit der Verwendung von CBD festgestellt werden.

Das bedeutet im Klartext, dass man keine Nebenwirkungen oder ähnliches nachweisen konnte. Das macht CBD sicherer als die meisten Medikamente, die in der Apotheke rezeptfrei erhältlich sind.

Wer also seinem Kind bei Schmerzen eine Ibuprofen geben würde oder Aspirin, der sollte auch bedenkenlos CBD verabreichen können,

wenn das Kind ein Leiden hat, welches durch CBD positiv beeinflusst werden kann.